

Saale-Beitung.

Zweihundertzweiter Jahrgang.

werden die... 20 Bg. berechn... 17...

Begabpreis für Halle... 20 Bg. durch die... 17...

Bersprecher der Redaktion Nr. 1140; der Geschäftsstelle Nr. 1133...

Nr. 106.

Halle a. S., Dienstag, den 3. März

1908.

Das Vaccinum.

Die Ablehnung des Sprachenparagraphen kommt nicht überraschend. Damit ist eine Situation geschaffen, die das Zustandekommen des gesamten Reichsvereinsgesetzes gefährdet...

Dass in der Kommission noch eine Verständigung zustande kommt, wird man nicht glauben. Das Hauptinteresse konzentriert sich vielmehr auf die Abstimmung im Plenum...

Ein verwidetes Problem, eine dankbare Aufgabe für einen Reichskanzler, der nun sein diplomatisches Geschick bewähren kann. Ohne Enttäuschungen wird es in der Sprachenfrage nicht abgehen...

Dies gilt es klaren nüchternen Sinn und sachliche Objektivität zu bewahren und keine Befürchte der Leidenschaftlichkeit und des Temperaments zu lassen...

Ein verwidetes Problem, eine dankbare Aufgabe für einen Reichskanzler, der nun sein diplomatisches Geschick bewähren kann. Ohne Enttäuschungen wird es in der Sprachenfrage nicht abgehen...

Mächte-Standard in der Flotte aufrecht erhalten. Bruner (radikal) unterlässt die Resolution und führt aus: Wir sollten jeden Bluff meiden...

Zuricht vor einem unvorhergesehenen Angriff der Engländer auf die deutsche Flotte hätten. Jetzt seien Zeichen der Besserung in den gegenseitigen Beziehungen hervorgetreten...

Im Hinblick auf die fortgesetzte freundschaftlichen Beziehungen zu den auswärtigen Mächten, die in der Rede des Königs zum Ausdruck gekommen sind, wird das Haus die Minister in der Minderung der Ausgaben für Meer und Flotte insoweit unterstützen...

Der Kanzler der Schutzammer Asquith führte aus, er sympathisiere mit dem Wunsch, etwas zu tun, um das Anwachsen der Marineausgaben nicht nur in England, sondern auch in anderen Ländern wesentlich einzuschränken...

ihre Versprechungen nicht eingestift hätte. Dies wäre aber nicht der Fall. Während die Regierung gern die Erklärung zugunsten der Sparlichkeit abgegeben hätte, wäre sie doch gezwungen, das Haus zu bitten, sich klar zu machen, von welchem Gesichtspunkte aus alle Ersparnisse geregelt werden müßten...

Deutschland der Fall sei, kein ausdrücklicher Vertrag vorliege, habe England das beste Recht zu hoffen und zu vertrauen, daß die beiden Völker mit jedem Jahr einem vollständigen gegenseitigen Verleben immer näher kommen werden...

Rüstungsbeschränkungen in England.

Im englischen Unterhaus brachte gestern Murray MacDonald (radikal) folgende Resolution ein:

In Anbetracht der fortgesetzten freundschaftlichen Beziehungen mit den auswärtigen Mächten, wie die Throne des Königs sie verkündet hat, vertraut das Haus darauf, daß ferner Einschränkungen in den Ausgaben für die Bewaffnung gemacht werden mögen...

Nach der Erklärung, daß er seinen Antrag nicht in regierungseindlichem Sinne einbringe, fragte MacDonald, welche Umstände in den gegenwärtigen Beziehungen Englands zu den Großmächten es rechtfertigen, daß man fortgesetzt bei der gegenwärtigen Höhe der Ausgaben verbleibe...

erklärte er, der Ursprung der Bestürzungen Deutschlands England gegenüber liege unzweifelhaft in der Tatsache, daß England eine keine offensibaren Bedürfnisse übersteigende Kriegsmacht aufrecht erhalte. Er sei bereit, der Regierung Vertrauen zu schenken, doch die Regierung müsse die Vertrauen dadurch rechtfertigen, daß sie erkläre, warum sie die gegenwärtige Zahl von Truppen und dazu noch den zwei...

auf so hohem Standpunkte steht, wo der Dampfer gerade den besten und wertvollsten Teil der Flotten von Wind und Meeresströmung unabhängig macht, wo alle Härten befabrenen Küsten bis hinunter zur Magelhaensstraße auf befreit werden, kleiner sind als im Altertum? Man kann es wohl mit ziemlicher Gewißheit behaupten; denn damals als die Rhodier zwischen den Säulen des Herakles in den atlantischen Ozean hinausführten, um sich an Europas Westküste bis zu den Kaffern und dem einbrüchigen Meere hinaufzusetzen, fuhr man nicht wie heute weit draußen auf dem offenen Ozean durch Tag und Nacht drauf los...

Von den Millionen Vermögern, die in jedem Jahre bei der Seefahrt verloren gehen, von den großen Verlusten an Menschen, die in den weiten Friedhof des Weltmeeres hinabstürzen, reden die Beschreibungen von Unfällen erregenden Schiffstatastrophen eine Sprache, die vor allem auch auf die Phantasie des Landbewohners einen mächtigen Eindruck übt, ohne jedoch von dem Umfang dieser Meeresopfer eine wirkliche anschauliche Vorstellung zu geben. Letztere gewährt uns nur die diegeselloltere Naqd Statistik, aus der zu entnehmen ist, daß im Jahre 1906 nicht weniger als 376 Dampfschiffe mit einem Gesamttonnagegehalt von 522.292 Tonnen gänzlich verloren gingen.

Selbstverständlich fehlt die englische Marine mit ihrem Anteil an diesem Gesamtverlust oben an. Sie verlor nicht weniger als 166 Dampfschiffe mit einem Tonnagegehalt von 234.841 Tonnen und außerdem 202 Segelschiffe mit zusammen 76.759 Tonnen, im ganzen also eine Flotte, die in ihrem Gesamttonnagegehalt nicht weit hinter demjenigen der ganzen österreichisch-ungarischen Handelsmarine zurückbleibt...

Fenilleton.

Opfer des Meeres.

Von Dr. Rudolf Sigulus.

Obwohl die Chronik der Schiffsunfälle aus dem Winter 1907 zu 1908 — wenigstens aus dem Bereiche der europäischen Meeresreise — nichts von Berrungslückungen jener gewaltigen Riesendampfer zu berichten weiß, deren eierne Rumpfe beim Untergehen viele hundert Menschen in den trübenden Wirbel des Meeres mit sich hinabziehen, hat der zu Ende sich neigende Winter mit seinen ungewöhnlich heftigen Stürmen und Nebeln verheerender als mancher seiner Vorgänger unter den Flotten der schiffahrtstreibenden Nationen gehaunt. Nach den Mitteilungen des Bureauveritas, das von Monat zu Monat sämtliche bekannt gewordenen Schiffsunfälle nach Ursache und Art registriert, sind allein im Monat Dezember 1907 nicht weniger als 116 Seefische gänzlich verloren gegangen, während weit über 600 mehr oder minder schwer havariert wurden. Die Tage des Januar 1908, in denen an den Wüchungen des Rheins und der Elbe viele hundert Schiffe im Nebel seckten, ohne die Einsicht in die Klüpfungslücken wagen zu können, die Tage, in denen die Passagiere der „Amsterdäm“ nach Kollision mit einem anderen Schiffe auf der weiten Wasserfläche umherirren, sind noch in frischer Erinnerung und ganz vor kurzem erst hat wieder der Brand des Dampfers St. Cuthbert an der Küste von Neu-Schottland bewiesen, in wela entsetzliche Lage eine Schiffsmannschaft gerät, wenn im Laderaum eine nicht zu bewältigende Feuersbrunst ausbricht, die bei ausbleibender Hilfe der Rentern der Rettungsboote wegen hoher See den Hüllosen nur die Wahl zwischen dem Tode des Ertrinkens oder dem des Verbrennens läßt.

Ob die Schiffsverluste in der Gegenwart, wo die Klauft





Allgemeine Mitteilungen.

Der Reichstag veröffentlicht folgenden Kaiserlichen Erlass vom 17. Februar 1908: Unter Aufhebung meines...

Die Kolonial-Eisenbahnvorlage, die im Reichstag ausgearbeitet worden ist, liegt, wie das...

Ausland.

Der falsche Calvino.

Die römische Polizei hat, wie schon kurz gemeldet, festgestellt, daß der falsche Calvino mit seinem wahren Namen...

General d'Amade auf dem Vormarsch.

General d'Amade meldet, daß er am 29. Februar Maratub in die Gebiete der Beni Julia einzog und den...

Die Kongostaat-Debatte.

Der belgische Minister des Aeußern, Davignon, sagte, dem „Hann. Cour.“ zufolge, auf dem englischen...

Dem „Kritiker“ zufolge gewährt die belgische Regierung dem König Leopold einen persönlichen Kredit von 45 Mill.,...

Krupp-Kanonen in Italien.

Die Experimente mit den Krupp-Kanonen seitens der parlamentarischen Untersuchungskommission ergaben schließlich...

Alte Tagesnachrichten.

Das Gesetz über die Besteuerung des Verkaufs und der Vererbung von Aktien wurde im amerikanischen...

Bevölkerung-Nachrichten.

Wahnsinnstäter einer Mutter.

Mühlhausen, 2. März. Ein geringfügiger Zwist hat gestern hier über eine Familie unglücklich gebräutet und beinahe...

Der Reichsschlichter Hermann Barth wollte gestern mit seinem fünfjährigen Sohn einen Spaziergang unternehmen. Er kam bei...

Mitglieder der Sanitätskolonne und Postbeamte herbeigeführt und nach einiger Zeit gelang es, die Besessenen, die bereits dem Tode...

4. Mitteldein, 2. März. (Explosion.) Heute abend 1/7 Uhr fand auf dem Güterboden der hiesigen Bahnhofstation...

6. Mitteldein, 2. März. (Baumfelle.) Im Herbst wurden von der hiesigen Gemeinde auf der Straße nach Britsch...

8. Mitteldein, 2. März. (Tobbingender Schuß.) Der Sohn des Gastwirts Benemann wurde mit einer Kugel im Kopf...

9. Mitteldein, 2. März. (Blutergießung.) Der frühere Schuhmacher, heilige Arbeiter Elmer von hier, zog...

(-) Aohy (Rr. Merf.), 2. März. (Zur Braunstohtengruhenanlage.) Das auswärtige Konsortium, das mit den hiesigen...

12. Weissenfels, 2. März. (Ein abgeklemmtes Schwindelergar) macht, wie schon kurz mitgeteilt, gegenwärtig die...

13. Weissenfels, 2. März. (Ein abgeklemmtes Schwindelergar) macht, wie schon kurz mitgeteilt, gegenwärtig die...

14. Weissenfels, 2. März. (Tage-Verpackung.) Am Sonnabend vormittag fand im Gastwirtslokal die Verpackung...

eingefunden, um die Jagd, die bisher an Herrn Stadtschultheiß Hoffmann mit 625 Mark verpachtet war, zu erhalten. Das Angebot...

15. Weissenfels, 2. März. (Diebstahl.) Die hiesige Polizei unternahm bei dem Steinleger Otto Franke eine plötzliche...

16. Weissenfels, 2. März. (Den Brandwunden erlegen.) Die Frau des Brennmeisters Ramad in Raue, die, wie mitgeteilt,...

17. Weissenfels, 2. März. (Messerheben.) Als sich der Turnwart des Turnvereins „Frieden“, George, heute früh...

18. Weissenfels, 2. März. (Blutergießung.) Der frühere Schuhmacher, heilige Arbeiter Elmer von hier, zog sich in der...

19. Weissenfels, 2. März. (Blutergießung.) Der frühere Schuhmacher, heilige Arbeiter Elmer von hier, zog sich in der...

20. Weissenfels, 2. März. (Blutergießung.) Der frühere Schuhmacher, heilige Arbeiter Elmer von hier, zog sich in der...

21. Weissenfels, 2. März. (Blutergießung.) Der frühere Schuhmacher, heilige Arbeiter Elmer von hier, zog sich in der...

22. Weissenfels, 2. März. (Blutergießung.) Der frühere Schuhmacher, heilige Arbeiter Elmer von hier, zog sich in der...

23. Weissenfels, 2. März. (Blutergießung.) Der frühere Schuhmacher, heilige Arbeiter Elmer von hier, zog sich in der...

24. Weissenfels, 2. März. (Blutergießung.) Der frühere Schuhmacher, heilige Arbeiter Elmer von hier, zog sich in der...

25. Weissenfels, 2. März. (Blutergießung.) Der frühere Schuhmacher, heilige Arbeiter Elmer von hier, zog sich in der...

26. Weissenfels, 2. März. (Blutergießung.) Der frühere Schuhmacher, heilige Arbeiter Elmer von hier, zog sich in der...

27. Weissenfels, 2. März. (Blutergießung.) Der frühere Schuhmacher, heilige Arbeiter Elmer von hier, zog sich in der...



Sunlicht Seife

ist Devis am Reinnacheflag! Jeder Gegenstand, wenn er überhaupt abgewaschen werden darf, verdient die Wohlthat dieser Seife, denn der Erfolg ist glänzend...



